

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Zitzengummis rechtzeitig wechseln

Nach 2.500 Melkungen ist Schluss I

Zitzengummis sind die einzigen Teile eines Melkzeuges, die tatsächlich mit der Zitze in Berührung kommen. Sie sind für ein schnelles, schonendes und vollständiges Ausmelken der Kuh zuständig. Viele Landwirte zögern das Wechseln der Zitzengummis oft hinaus, um Kosten zu sparen.

Warum Sie das unbedingt vermeiden sollten und welche Folgen bei einem zu späten Wechsel entstehen, erfahren Sie hier!

Zitzengummis halten nicht ewig!

Mit zunehmendem Alter verändern sich Form, Oberfläche und Anpassungsfähigkeit eines Zitzengummis. Diese allmähliche Verschlechterung kann feine aber dennoch bedeutende Veränderungen im Melkvorgang hervorrufen. Sowohl die innere Oberfläche der Zitzengummis als auch der Melkerfolg verschlechtern sich nach Ablauf der empfohlenen Nutzungsdauer meist rapide. Das zeigt sich insbesondere durch:

- Erhöhung der durchschnittlichen Melkzeit pro Kuh.
- Häufiges Abrutschen des Zitzenbechers von der Zitze.
- Unvollständiges Ausmelken des Euters.
- Verschlechterung der Zitzenkondition und Schädigungen an der Zitzenspitze.
- Rückgang der Milchleistung.
- Erhöhtes Mastitisrisiko.



Gerissener Zitzengummi - solange darf man nicht warten!
Foto: Dr. Hubal

Vorbeugen ist besser als heilen!

- Wechseln Sie regelmäßig die Zitzengummis Ihrer Melkzeuge, beachten Sie dabei die Empfehlung des Herstellers.
- Achten Sie darauf, alle vier Zitzengummis gleichzeitig zu erneuern. Gleiche Melkeigenschaften an allen vier Zitzen werden so sichergestellt.
- Der Zitzengummi sollte im Zitzenbecher um 5 – 15 % im Vergleich zur Originalgröße gestreckt sein, nur dann sitzt er richtig. Können Sie nach dem Wechseln der Zitzengummis deutliche Verbesserungen im Melkerfolg feststellen, wurden die alten zu lange genutzt!

Zitzengummis rechtzeitig wechseln

Nach 2.500 Melkungen ist Schluss II

Verschlechterung bereits nach der ersten Melkung

Bereits ab der ersten Nutzung verlieren die Zitzengummis an Spannung, nehmen Fette auf und bieten so einen Nährboden für Bakterien. Wurden ausreichend Kühe mit den gleichen Zitzengummis gemolken, ist diese Verschlechterung so weit fortgeschritten, dass sich der Melkvorgang stark verzögert. Zitzenschädigungen werden begünstigt und die Gefahr von Mastitis steigt.

Die Lebensdauer von Zitzengummis wird beeinflusst durch:

- Materialeigenschaften der Zitzengummis
- Art der Lagerung, Reinigung und der Nutzung
- Intensität, in der sie der Sonne, Hitze und Chemikalien ausgesetzt sind

Lebensdauer anhand der Anzahl der Melkungen berechnen

Die meisten farbigen Silikonzitzengummis halten bis 5.000 Melkungen, schwarze Kautschukgummis nur ca. 2.500 Stunden. Nach jedem Wechsel der Zitzengummis sollten Sie anhand der Anzahl der Melkvorgänge berechnen, wann der nächste Austausch fällig ist. Dabei hilft Ihnen folgende Formel:

$$\frac{2.500^*}{\text{Herdengröße}} \times \frac{\text{Anzahl der Geschirre}}{\text{Melkzeiten/Tag}} = \text{Tage bis zum nächsten Wechsel}$$

***) Unbedingt Angaben des Herstellers beachten!**

Beispiel: Bei einer Herde mit 220 Kühen, die dreimal täglich in einem 2x12er Fischgrätenmelkstand gemolken werden, müssten die Zitzengummis also nach 72 Tagen ausgetauscht werden:

$$\frac{2.500^*}{220} \times \frac{20}{3} = 76 \text{ Tage}$$

Nicht vergessen:

Auch die anderen Gummiteile sollen jährlich gewechselt werden.

Siehe dazu auch: [Checkliste Melkanlage](#)

Uwe Weddige & Ainagul Ayaganova +7 7055955264 adt-ayaganova@outlook.com